



Regierungsratsbeschluss vom 19. November 2019

Sanierung Theater Basel und Schauspielhaus – Bericht zum Sanierungsfortschritt und zur Entwicklung der Kosten sowie nachträgliche Erhöhung der Ausgabenbewilligung für die Sanierung von Theater und Schauspielhaus Basel aufgrund fehlenden Handlungsspielraums sowie Ausgabenbewilligung für die zweite Sanierungsetappe und für Unterhaltsmassnahmen 2020 bis 2024

P191619

1. Die Ausgabenbewilligung für die Sanierung von Theater und Schauspielhaus Basel (Pos. 420124056008) wird nachträglich von Fr. 62,0 Mio. um Fr. 3,8 Mio. auf Fr. 65,8 Mio. aufgrund fehlenden Handlungsspielraums gemäss § 29 der Verordnung zum Finanzhaushaltgesetz vom 22. Mai 2012 erhöht.
2. Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben in Höhe von Fr. 15,28 Mio. werden bewilligt.
3. Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben in Höhe von Fr. 38,8 Mio. werden bewilligt.

Begründung

Die Instandsetzung wichtiger Elemente der 45-jährigen baulichen Infrastruktur vom Theater Basel konnte in den Jahren 2014–2018 trotz teilweise erheblicher Schwierigkeiten erfolgen. Etliche geplante Instandhaltungsmassnahmen wurden indes aufgrund neuer Erkenntnisse nicht ausgeführt. Nun sollen in einer zweiten Sanierungsetappe durch umfassende Instandsetzungen in den Sommerpausen der kommenden Jahre weitere Gebäudeteile erneuert und ersetzt werden. So zeigte sich, dass an der Fassade heute deutlich umfangreichere und vor allem viel tiefergreifende Schäden vorliegen als angenommen, so dass die gesamte Isolations- und Deckschicht ersetzt werden muss. Weitere, im ersten Sanierungspaket nicht enthaltene Baumassnahmen, werden nun in den kommenden Jahren und unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse durchgeführt. Dazu gehören unter anderem Instandsetzungen der Publikumseingänge, der Theaterkantine, der Steigzonen und Nasszellen im Künstlerbereich und die Sanierung der Bühnentechnik im Bühnenturm. Erschwerend wirkt sich aus, dass die Sanierungsarbeiten jeweils lediglich während der spielfreien Sommerpausen erfolgen können. Der Regierungsrat hat Ausgaben von 38,8 Mio. Franken für die Sanierungen und 15,28 Mio. Franken für Unterhaltsmassnahmen für die Jahre 2020 bis 2024 bewilligt.

